

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN ZUM BÜRGER:INNENBUDGET IM BEZIRK HAMBURG-NORD

Bürger:innen gestalten schon immer das Leben in ihrem Stadtteil, im Quartier und ihrer Nachbarschaft aktiv mit. Die Bezirksversammlung Hamburg-Nord möchte dieses **ehrenamtliche Engagement** nun mit einem weiteren Instrument fördern - das Bürger:innenbudget. Damit soll es den Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht werden, **Geldmittel zu beantragen, um Projektideen zu verwirklichen**, die im Bezirk Hamburg-Nord öffentlich und gemeinnützig wirken.

Die Freiwilligenagentur Nord berät Sie zur Antragstellung, nimmt Ihren Antrag entgegen und entscheidet über diesen.

Wofür können Sie Mittel beantragen?

Sie können – ganz allgemein gesagt – Mittel beantragen für Vorhaben, um das **Miteinander in der Nachbarschaft zu fördern** oder Ihr Wohnumfeld zu verbessern. Seien Sie kreativ und sagen Sie uns, was Ihre Nachbarschaft braucht oder wen Sie unterstützen möchten. **Wir fördern Ihr ehrenamtliches Engagement für jede Zielgruppe.**

Wir können z.B. Folgendes finanzieren: Stadtteilstefeste, Ausstellungen, Diskussionsabende, Vorträge, Catering für Ihre Veranstaltung, Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Flyer, Plakate), Mieten für Ihren Veranstaltungsraum, Honorare für Referentinnen und Referenten usw.

Wer kann einen Antrag stellen?

Anträge können **alle im Bezirk Hamburg-Nord lebende Bürgerinnen und Bürger** stellen, die volljährig sind und sich im Bezirk Hamburg-Nord engagieren möchten. Das Bürger:innenbudget richtet sich **ausschließlich an private Personen** und nicht an Vereine, Initiativen, Einrichtungen o.ä. Ein **Förderschwerpunkt liegt bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen**, für die Erziehungsberechtigte einen Antrag stellen können.

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt werden?

Das Projekt darf **maximal 3 Tage** dauern und Sie dürfen mit dem Projekt noch nicht begonnen haben. Sie können einen Antrag in Höhe von **maximal € 1.500** stellen.

Der Antrag muss vollständig ausgefüllt bei der Freiwilligenagentur Nord eingereicht werden. Das beinhaltet das Antragsformular mit persönlichen Angaben und der Beschreibung Ihres Vorhabens/Projektes. Darüber hinaus benötigen wir eine kurze Kostenkalkulation sowie eine Einwilligungs- und Datenschutzerklärung. Die Informationen können Sie uns per E-Mail senden.

Wie ist der Ablauf?

1. **Definieren Sie Ihre Projektidee und den Bedarf**, den Sie in Ihrer Nachbarschaft wahrnehmen.
2. **Nehmen Sie Kontakt zur Freiwilligenagentur Nord auf** und lassen Sie sich von Ihrer Projektidee bis hin zur Antragstellung beraten. Denken Sie daran, dass Sie für Vorhaben im öffentlichen Raum eine Genehmigung beim zuständigen Fachamt einholen müssen. Klären Sie deshalb mit der Freiwilligenagentur Nord ab, ob das Ihr Projektvorhaben betrifft.
3. **Stellen Sie einen Antrag** bei der Freiwilligenagentur Nord.
4. **Warten Sie die Entscheidung ab**, ob Ihr Projekt bewilligt wird.
5. Sobald Sie die **Bewilligung durch die Freiwilligenagentur Nord** erhalten haben, können Sie loslegen.

Nach Abschluss Ihres Projekts benötigen wir **zur Kostenerstattung die Originalrechnungen**. **Sie müssen in Vorkasse gehen** und erhalten nach Vorlage der benötigten Nachweise den Betrag erstattet. In Absprache mit uns können Sie **auch auf Rechnung** (mit korrekter Rechnungsanschrift) bestellen. Hier übernehmen wir direkt die Kosten und Sie müssen nicht in Vorleistung gehen. **Die Belege müssen spätestens Ende des Jahres – gern auch früher – vorliegen.**

Anträge können schriftlich über antrag@freiwilligenagentur-nord.de (Betreff „Budget“) gesendet werden. Die erforderlichen Unterlagen senden wir Ihnen gern zu. Bei Fragen wenden Sie sich an Frau Dilek Acil, Freiwilligenagentur Nord: Tel. 040 284742 - 78

Gefördert aus Mitteln des Bezirks Hamburg-Nord.



Bildnachweis: iStock.com/Halfpoint

Freiwilligenagentur Nord

Fuhlsbüttler Str. 134
22305 Hamburg

Tel. 040 284742 78
antrag@freiwilligenagentur-nord.de


FreiwilligenagenturNord
beraten. vermitteln. vernetzen.